

Name:
Adresse:

Datum:

President of the Republic of Belarus
Mr. Alyksandr Lukashenka
Vul. Karla Marksa 38
220016 Minsk
BELARUS

Sehr geehrter Herr Präsident,

anlässlich des Welttags gegen die Todesstrafe am 10. Oktober 2020 wende ich mich an Sie. Die Todesstrafe hat erwiesenermaßen keine abschreckende Wirkung. Darüber hinaus stellt die belarussische Praxis, die Verurteilten bis zum letzten Moment nicht über den Zeitpunkt ihrer Hinrichtung zu informieren, eine zusätzliche grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung dar. Diese verstößt gegen den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und die UN-Konvention gegen Folter, die beide von der Republik Belarus ratifiziert wurden.

Am 22. Mai 2020 bestätigte der Oberste Gerichtshof die Todesurteile, die gegen die Brüder Stanislau Kostseu und Illia Kostseu verhängt worden waren. Als letzte Hoffnung haben sie ein Gnadengesuch gestellt. Der Mord, den sie begangen haben, ist ein sehr schweres Verbrechen. Stanislau und Illia Kostseu haben jedoch ihr tiefes Bedauern ausgedrückt und bei den Ermittlungen uneingeschränkt kooperiert. Ihr junges Alter und die schwierigen Umstände ihrer Kindheit haben zweifellos ihre Tat beeinflusst und sollten als mildernde Umstände berücksichtigt werden.

Ich bitte Sie daher dringend, sehr geehrter Herr Präsident:

- die sofortige Umsetzung eines Moratoriums für die Todesstrafe in Belarus anzuordnen;
- nach der Durchführung eines Moratoriums ernsthaft in Erwägung zu ziehen, die Todesstrafe unter allen Umständen oder zumindest in Friedenszeiten abzuschaffen und das zweite Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte schrittweise zu unterzeichnen und zu ratifizieren;
- die gegen Stanislau und Illia Kostseu verhängte Todesstrafe umzuwandeln;
- die Geheimhaltung um die Hinrichtungen für alle anhängigen Fälle aufzuheben und den Familien von Hingerichteten den Ort der Bestattung mitzuteilen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Denis Sidorenko
Botschaft der Republik Belarus
Am Treptower Park 32
12435 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Denis Sidorenko
Botschaft der Republik Belarus
Am Treptower Park 32
12435 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übermittle, möchte ich den Präsidenten der Republik Belarus auf den Fall von zwei zum Tode verurteilten Brüdern aufmerksam machen und ihn darum bitten, die Gefangenen vor der Hinrichtung zu bewahren.
Mit hochachtungsvollem Gruß

President of the Republic of Belarus, Mr. Alyaksandr Lukashenka
Vul. Karla Marksa 38, 220016 Minsk – BELARUS

Sehr geehrter Herr Präsident,

anlässlich des Welttags gegen die Todesstrafe am 10. Oktober 2020 wende ich mich an Sie. Die Todesstrafe hat erwiesenermaßen keine abschreckende Wirkung. Darüber hinaus stellt die belarussische Praxis, die Verurteilten bis zum letzten Moment nicht über den Zeitpunkt ihrer Hinrichtung zu informieren, eine zusätzliche grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung dar. Diese verstößt gegen den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und die UN-Konvention gegen Folter, die beide von der Republik Belarus ratifiziert wurden.

Am 22. Mai 2020 bestätigte der Oberste Gerichtshof die Todesurteile, die gegen die Brüder Stanislau Kostseu und Illia Kostseu verhängt worden waren. Als letzte Hoffnung haben sie ein Gnadengesuch gestellt. Der Mord, den sie begangen haben, ist ein sehr schweres Verbrechen. Stanislau und Illia Kostseu haben jedoch ihr tiefes Bedauern ausgedrückt und bei den Ermittlungen uneingeschränkt kooperiert. Ihr junges Alter und die schwierigen Umstände ihrer Kindheit haben zweifellos ihre Tat beeinflusst und sollten als mildernde Umstände berücksichtigt werden.

Ich bitte Sie daher dringend, sehr geehrter Herr Präsident:

- die sofortige Umsetzung eines Moratoriums für die Todesstrafe in Belarus anzuordnen;
- nach der Durchführung eines Moratoriums ernsthaft in Erwägung zu ziehen, die Todesstrafe unter allen Umständen oder zumindest in Friedenszeiten abzuschaffen und das zweite Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte schrittweise zu unterzeichnen und zu ratifizieren;
- die gegen Stanislau und Illia Kostseu verhängte Todesstrafe umzuwandeln;
- die Geheimhaltung um die Hinrichtungen für alle anhängigen Fälle aufzuheben und den Familien von Hingerichteten den Ort der Bestattung mitzuteilen.

Mit hochachtungsvollem Gruß